



W3-Professur „Hochleistungskeramik und Verbundwerkstoffe“

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK KERAMISCHER BAUTEILE | ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

Gesucht wird eine durch hochrangige wissenschaftliche Veröffentlichungen mit internationaler Sichtbarkeit ausgewiesene Persönlichkeit, die grundlagen- und anwendungsorientierte Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Fertigungs-, Prozess- und Werkstofftechnik keramischer Bauteile und Verbundwerkstoffe, deren Modellierung und Simulation insbesondere zur Produkt- und Technologieentwicklung in der digitalisierten und vernetzten Industrieumgebung mit wissenschaftlichen Methoden und internationaler Sichtbarkeit exzellent wahrnehmen kann. Die Professur ist am Institut für Fertigungstechnik keramischer Bauteile (IFKB) angesiedelt. Mit der Berufung ist die Leitung des Instituts verbunden.

Zu den etablierten Forschungsgebieten zählen die Werkstoff- und Fertigungstechnik der Hochleistungskeramiken, additive Fertigungsverfahren, Oberflächentechnik und Beschichtungsverfahren sowie die Weiterentwicklung von Verbundwerkstoffen und Schichtverbunden. Anwendungsschwerpunkte liegen im allg. Maschinenbau, in der Energie- und Automobiltechnik sowie in der biomedizinischen Technik.

Die Professur ist an den Schnittstellen zur Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, der Prozess- und Fertigungstechnik, additive Fertigungsverfahren sowie Medizintechnik verortet und stark interdisziplinär ausgerichtet. Forschungsschwerpunkte sollten auf die Produktentwicklung mit neuen Werkstoffen und Fertigungsverfahren gerichtet sein, mit Anwendungen im modernen Maschinen- und Fahrzeugbau, der technischen Physik und Energietechnik sowie der Medizintechnik. Lehrstuhl und Institut sind eingebunden in das produktionstechnische Zentrum Stuttgart (PZS) und die Exzellenz-Graduiertenschule GSaME.

In der Lehre sind in mehreren Bachelorstudiengängen Lehrveranstaltungen zur Fertigungstechnik keramischer Bauteile und Verbundwerkstoffe sowie zu Werkstoffen in der Medizintechnik anzubieten, in den Masterstudiengängen fachspezifische Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der Prozess- und Bauteilentwicklung von Hochleistungskeramik, Verbundwerkstoffen und Oberflächentechnik, insbesondere im Studiengang Werkstoff- und Produktionstechnik, wobei eine verstärkte Einbringung von Prozessmodellen und Digitalisierungstechniken angestrebt wird.

Umfangreiche Erfahrungen aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie in der Führung und Motivation von Mitarbeitenden werden erwartet. Eine mehrjährige Industrietätigkeit in Führungsverantwortung ist erwünscht.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen der §§ 47 und 50 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Arbeits- und Abschlusszeugnissen, Liste der eingeworbenen Drittmittel und/oder industriellen Projektverantwortlichkeiten, Veröffentlichungsliste sowie Darstellung des Forschungskonzepts einschließlich einer Aufstellung aktueller Projekte und bis zu fünf ausgewählten Sonderdrucken sind postalisch oder als PDF-file per E-Mail bis zum **31.12.2020** zu richten an das **Dekanat der Fakultät 7 Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik, Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans-Christian Möhring, Dekan, Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart, dekanat@f07.uni-stuttgart.de**. Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unter dem nachstehenden Link einsehen: <https://uni-stuttgart.de/datenschutz-bewerbung>

Die Universität Stuttgart verfügt über ein Dual-Career-Programm zur Unterstützung der Partnerinnen und Partner berufener Personen. Nähere Informationen unter: <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/arbeitgeber/dualcareer/>

